

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In Absprache mit der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts dürfen wir Sie – nach dem erfolgreichen Treffen in Wien heuer im Oktober - -zum zweiten Workshop im Vorfeld des Weltkongresses in Graz 2011 einladen. Wie bereits angekündigt, findet die Tagung im nächsten Jahr vom **4. bis 7. November 2010 in Innsbruck** statt.

Um die thematische Bandbreite wie bereits beim Workshop 2009 in Wien möglichst weit zu halten und gleichzeitig nicht den Rahmen des Workshops zu sprengen, richten wir dieses Schreiben an folgende Zielgruppe: Gesucht werden österreichische DissertantInnen, die sich in ihren Forschungsprojekten mit der Geschichte des 18. Jahrhunderts beschäftigen. In diesem Zusammenhang legen wir einen breiten Fokus auf das gesamte Jahrhundert in all seiner geographischen, thematischen und zeitlichen Dimension. Darüber hinaus wollen wir auch dieses Mal Dissertantinnen und Dissertanten aus dem Ausland einladen. Die letztgenannten sollten sich in ihren Arbeiten mit der Geschichte der Habsburgermonarchie im 18. Jahrhundert beschäftigen.

Tagungssprachen werden Deutsch, Englisch und Französisch sein. Bitte merken Sie sich bereits jetzt vor, dass wir bis spätestens 30. April 2010 ein Abstract mit maximal 1.800 Zeichen sowie einen Lebenslauf von Ihnen benötigen.

Um eine vorläufige Zusammenstellung der Themen sowie Teilnehmer- und Reisekostenkalkulation vornehmen zu können, bitten wir Sie um die Übermittlung folgender Informationen unter dem Betreff „Workshop OGE 18“ an [sekretariat-oesterreichische-geschichte@uibk.ac.at](mailto:sekretariat-oesterreichische-geschichte@uibk.ac.at)

- Überprüfen Sie Ihre Termine für das kommende Jahr und lassen Sie uns wissen, ob Sie am Workshop in Innsbruck teilnehmen können.
- Schicken Sie uns Ihren Arbeitstitel (in der Regel das Thema Ihrer Dissertation, das Sie auf dem Workshop vor- und zur Diskussion stellen)
- Versuchen Sie, uns ihre voraussichtlich anfallenden Reisekosten mitzuteilen, damit wir kalkulieren können (es ist klar, dass sich Flug- oder Bahnpreise rasch ändern, wichtig ist, dass Sie günstige Tarife finden; sollten Sie Reisekosten finanziert bekommen, z.B. in einem Graduiertenkolleg, durch die Uni oder eine Stiftung, bitte wir Sie, uns das mitzuteilen).

Mit der Bitte um Verteilung an in Frage kommende Dissertanten und Dissertantinnen und eine möglichst rasche Übermittlung der für uns notwendigen ersten Informationen senden wir Ihnen die allerbesten Grüße aus Innsbruck

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gunda Barth-Scalmani, Mag. Matthias König, Mag. Christian Steppan  
Organisationsteam Innsbruck, Jänner 2010